

Maleczki und auf der Rückseite desselben Joan. Malecius.⁴⁾ Das „cz“ statt „c“ darf nicht auffallen; es kommt diese Schreibweise in polnischen Drucken und Handschriften des XVI. Jahrh. häufig vor (cf. „Krolewczu“ statt „Krolewcu“ auf dem eben erwähnten Titelblatte). Die Schreibweise Meletius rührt nicht etwa davon her, daß Malecki seinen Namen im Hinblick auf den Bischof Meletius zu Antiochia so latinisirt hätte, sondern daher, daß Hieronymus M. seinen Familiennamen „Maeletius“ schrieb (siehe die Titel der von ihm besorgten Separatausgabe von seines Vaters Brief „de sacrificiis et idololatria veterum Borussorum“ und seines Büchleins „Warhafftige Beschreibung der Sudawen auff Samlandt, sambt jren Bod hey- und Ceremonien“, o. O., Jahr u. Drucker [Königsberg, Joh. Daubmann]). Dies that er deshalb, weil das a im Worte Malecki ein sogenanntes „a jasne“ ist, welches fast wie das ä in „hätte“ ausgesprochen wurde, und er diese Aussprache bei der Latinisirung kennzeichnen wollte. Die Masuren bewahren dies a jasne, wie viele andere Reste des Altpolnischen, noch jetzt und sagen z. B. statt „pana“: pännä — statt „sama“: sämmä (cf. darüber auch Kętrzyński, O Mazurach, Posen 1872, p. 12). Daher accentuirte auch Hieronymus das a, wo er seinen Namen polnisch schrieb, Málecki (siehe die Titel seiner „Postilla Domowa. | To yest: | Kazania ná Ewangelie Niedzielne y przedniefy Swię- | tá etc. W Krolewcu M. D. LXXIII“), nannte sich sogar einmal „MAELECKI“ (auf dem Titel seines „Catechismus | Albo: | Dziecinne Kazania | o Nauce Krześciańskiej, 3 Nie- | mieckiego yżjfa na Polsfi | pilnie przełożone etc. M. D. LXI“, o. O. und Drucker [Königsberg, Daubmann]). Uebrigens muß Hieronymus von der Schreibweise „Maeletius“ später abgekommen sein; denn sein „Epigramma ad Equites Polonos ut abiiciant iugum papisticum“ in der eben erwähnten „Postilla Domowa“ unterzeichnet er „Hieronymus Maletius.“ — Die

4) Sämtliche bibliographische und mehrere andere Notizen in diesem Aufsätze verdanke ich der Güte des Herrn Bibliothekar Dr. Reicke, wofür ich demselben hiermit nochmals meinen ergebensten Dank ausspreche.